

18.2.1932. אלמונא.

יוסף צבי קרלובך

הרב הראשי

דק"ק אלמונא והמדינה

Herrn

Otto P r e u ß,

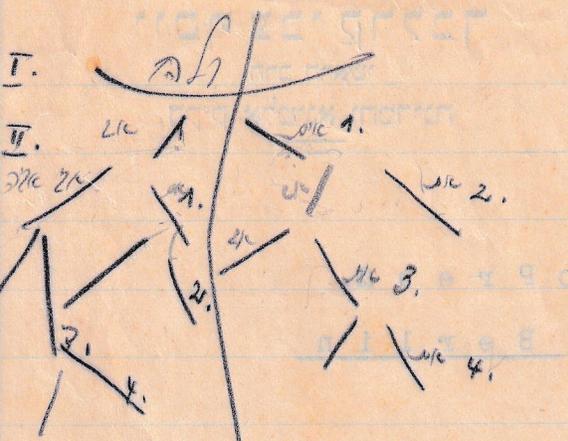
B e r l i n

Lieber Otto !

Der ~~L~~ohen nimmt Challah und muß sie in Heiligkeit essen, ebenso wie Priester und Lewiten auch verpflichtet sind, alle Abgaben abzuschneiden. Allerdings sind sie nicht verpflichtet, sie weiterzugeben, nur ^{um} zum Ausdruck zu bringen, daß dieses ^{Freimach} geweiht ist und nicht in Unreinheit genossen werden kann. Dasselbe gilt für den Bechor, der ja als Opfer in Jerusalem verzehrt werden muß.

Daß ^{er} das Bescht kein großer Gelehrter war, ist allgemeine Annahme, deshalb muß er aber noch lange nicht ein am haarez gewesen sein, er war nur nicht ein Lamden in dem Sinne der großen Talmudgelehrten.

Viele herzliche Grüße



Kuppsch

18. 2. 1922

Herrn

Lieber Otto

Der Lohn ist nicht Christus und nur sie in Heiligkeit lassen, ebenso
 wie Priester und Laien auch verpflichtet sind, die Heiligkeit zu
 wahren. Allerdings sind sie nicht verpflichtet, die Heiligkeit zu
 wahren, nur zum Ausdruck zu bringen, das diese gewahrt ist und nicht
 in Übereinkunft gegeben werden kann. Gewisse gilt für den Priester,
 der ja ein Opfer in Jesusenem verzehrt werden muß.
 Das das Recht kein großer Lehrtat war, ist allgemeine Annahme.
 ne. Deshalb muß er aber noch nicht ein so großer Lehrtat sein.
 er war nur nicht ein Lehrtat in dem Sinne der großen Lehrtat.

Viele herzliche Grüße